

	<p>Objekt: Aureus des Hadrian mit Darstellung der Africa</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 20562</p>
--	--

Beschreibung

Die Regierungszeit des Kaisers Hadrians war für das Römische Reich größtenteils eine Periode des Friedens und der inneren Stabilität. Hadrian unternahm Reisen in die verschiedenen Provinzen, um sich persönlich über diese ein Bild zu machen und notwendige Reformen durch zu führen. Dies spiegelt sich in seinen Münzen wider, die eine Serie mit 25 Personifikationen von Provinzen oder geographischen Gebieten und Städten umfassen. Die Sinnbilder sind durch charakteristische Attribute gekennzeichnet. Die Elefantenskalphaube ist das Attribut par excellence für AFRICA und kann die Provinz auch alleinstehend symbolisieren. Zusätzlich charakterisiert der Löwe die Region näher, denn von dort stammen viele wilde Tiere für die Veranstaltungen im Circus. Außerdem war die Provinz Africa neben Ägypten einer der wichtigsten Getreidelieferanten für Rom und Italien. [Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:	Gold
Maße:	D. 20 mm, G. 7,29 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	134-138 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Hadrian (76-138)

wo

Schlagworte

- Aureus
- Figürliche Darstellung
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1926): The Roman Imperial Coinage, Bd. II: Vespasian to Hadrian. London, Nr. 298
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 22